

t125 Gley aus pleistozänen Seesedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-G06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	flache, örtlich abgeschlossene Senken	
Bodentyp	Gley, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	pleistozäne Seesedimente, stellenweise von geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen überlagert	
Bodenartenprofil	Lu;Tu3–4	6→10 dm
	Su3–Tu2	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig unterhalb 9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIc2, LIIIb2, LIIIb3, TIIb2, TIIb3, TIIc3, LMob3, sL5D, L5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich Gley aus tonreichem Altwassersediment über pleistozänem Seesediment; vereinzelt Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (410–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit im westlichen Altmoränenhügelland